

# „Wir erkennen Trends sehr früh“

*Smart Investor im Gespräch mit Florian Wagner, Gründer von Qbasis Fund Management, über den richtigen Einsatz von Managed Futures, größtmögliche Transparenz und eine 34% p.a.-Rendite*

**Smart Investor:** Herr Wagner, wie kamen Sie eigentlich zum Thema Managed Futures?

**Wagner:** Als Privatinvestor in Aktienfonds habe ich schnell gelernt, dass bei reiner Aktienanlage trotz Auswahl der richtigen Produkte erhebliche Verluste entstehen können. Die Idee von Managed Futures ist nun, sich beide Phasen der Bewegung eines Wertpapiers zu Nutze zu machen. Darüber hinaus war mir das Aktienuniversum allgemein zu klein, vor allem hinsichtlich der Diversifikation. Auch deshalb erachte ich Managed Futures als vorteilhaft, weil man neben Aktien z.B. auch in Währungen oder Rohstoffe investieren kann. In meinen Augen ist die Eingeschränktheit bei der Geldanlage einer der größten Fehler.

**Smart Investor:** Was braucht ein Investor, um im Bereich Managed Futures erfolgreich zu sein?

**Wagner:** 2002 haben wir uns zunächst über 200 verschiedene Strategien angesehen. Während dieses Research-Prozesses stießen wir auf Ziad Chahal, einen Libanesen, der knapp 20 Jahre Erfahrung im Bereich Managed Futures aufzuweisen und den unserer Meinung nach leistungsfähigsten Algorithmus entwickelt hatte. Die Philosophie ist, mit einem einzigen Algorithmus alle Märkte zu handeln. Es muss folglich ein sehr robuster Algorithmus sein. Wenn ein Handelssystem in verschiedenen Märkten erfolgreich agieren kann, dann schafft es dies höchstwahrscheinlich auch in verschiedenen Marktphasen. Und genau das vermag dieser Algorithmus.

**Smart Investor:** Wie funktioniert dieses System nun im Täglichen genau?

**Wagner:** Das System baut auf zwei Komponenten. Die erste ist ein Break-out-Trendfolgesystem, mit dem wir extrem früh in Trends einsteigen können. Dieser Trendfolger wird auf über 100 Märkte angewandt und reagiert sehr zeitnah, sowohl bei Ausbrüchen nach oben wie nach unten, kann also auch kürzere Trends verarbeiten. Der zweite Teil des Systems ist eine Counter-Trend-Strategie, die besonders dann funktioniert, wenn die Märkte seitwärts tendieren. Hier werden Oszillatoren eingesetzt, die relative Über- bzw. Untertreibungen feststellen, auf Basis derer wir dann dagegen handeln. Diese Strategie wird immer parallel mitgeführt, um die schwächeren Phasen des Trendfolgers zu egalisieren. Auch sollten Anleger wissen, dass unsere Ansätze rein reaktiv sind und nicht prädiktiv. Wir reagieren also rein auf das, was der Markt uns sagt.

**Smart Investor:** Das klingt danach, als müssten Sie jede Menge Informatiker beschäftigen.

*Florian Wagner hat mehr als 10 Jahre Erfahrung im Handel mit Finanzinstrumenten und Derivaten. Während des Medizinstudiums entdeckte er, dass Regelprozesse und neuronale Strukturen im menschlichen Körper auch auf Finanzmärkte anwendbar sind. Im Jahr 2002 gründete er ein Forschungsteam, das mehr als 200 Handelsstrategien von Systementwicklungshäusern in Asien, Europa und den USA evaluierte. Im selben Zeitraum wirkte er an der Entwicklung der Qbasis Handelsstrategie MF Plus mit. Im Jahr 2005 gründete er dann Qbasis Fund Management.*



**Wagner:** Das ist richtig. Das Team besteht insgesamt aus 27 Mitarbeitern, von denen ein Drittel in F&E tätig ist. Die restlichen Mitarbeiter sind im Vertrieb und Backoffice. Dazu gehört auch, Informationen aufzubereiten und damit die erforderliche Transparenz gegenüber Investoren oder potenziellen Anlegern herzustellen.

**Smart Investor:** Gerade Transparenz (Stichwort: „Black Box“) ist ja etwas, was bei Managed Futures immer wieder angeprangert wird.

**Wagner:** Ja, leider wird das immer wieder so negativ dargestellt. Es ist aber nicht so, dass da irgendwo eine Box herumsteht und keiner weiß, was die tut. Es ist eher so zu verstehen, dass die besten Entscheidungen des Managements dem Algorithmus beigebracht werden und dieser dann kontinuierlich diese reproduziert und gleichwertig auf über 100 Märkte umgesetzt. Somit gibt es bei uns kein Fondsmanagement im herkömmlichen Sinn, denn für den täglichen Handel brauchen wir es eigentlich nicht. Stattdessen legt der Fondsmanager die prinzipielle Ausrichtung des Portfolios fest und agiert als zusätzliche Kontroll- und Risikomanagementeinrichtung.

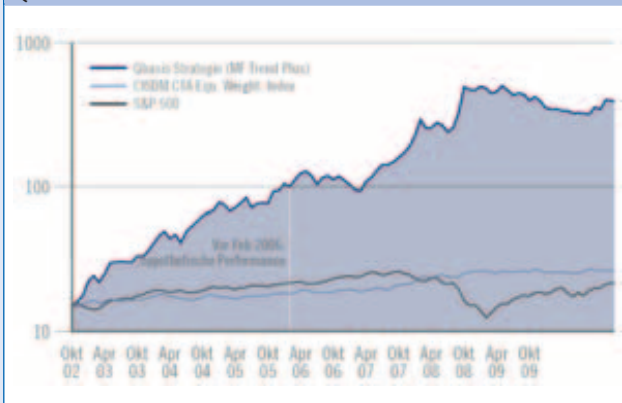
**Smart Investor:** Aber jetzt sind wir von der vor allem nach 2008 extrem wichtig gewordenen Frage der Transparenz abgekommen?

**Wagner:** Das ist ein sehr wichtiges Thema. Wir bieten unseren Investoren ein Höchstmaß an Transparenz. Erstens kann der Kunde ab einem Mindestinvestment von 5 Mio. EUR einen Managed Account eröffnen und dadurch zu jedem Zeitpunkt die Portfoliostruktur sowie die Kauf- und Verkaufszeitpunkte einsehen. Der Offshore-Fonds bzw. der ETF basiert auf der gleichen

IM PORTRAIT: QBASIS FUTURES FUND

**WKN:** A1C T64; **Auflagedatum:** 1.4.2010; **Fondsvolumen:** 2,2 Mio. EUR; **Typ:** Managed Futures Fonds; **Portrait:** Der Qbasis Futures Fund ist ein börsengehandelter Fonds aus dem Bereich Managed Futures. Basis der Anlagestrategie sind vollautomatisierte Handelssysteme. Im Fonds werden ein Trendfolge- sowie eine Kontrartrendsystem zur Anwendung gebracht und darüber mehr als 90 unterschiedliche Terminmärkte gehandelt. Dadurch ist das Fondsportfolio stets breit gestreut. Im Jahr 2010 konnte ein Ertrag von 15,6% erzielt werden. Investments sind ab 2.000 EUR möglich, die Verwaltungsgebühr liegt bei 0,75% p.a.

QBASIS FUTURES FUND



Quelle: Qbasis Invest Factsheet

Strategie. Somit haben die Investoren eine doppelte Kontrolle, wenn der Fonds nicht stark von den Managed Accounts abweicht. Zweite Ebene der Transparenz ist der Handel mit transparenten Instrumenten. Für Futures gibt es nun einmal nur einen Preis auf der Welt, der an einem regulierten Markt festgestellt wird. Drittens veröffentlichen wir mit dem ETF einen tagesaktuellen Preis und bieten damit ein täglich handelbares Produkt an. Für den Kleinanleger ist so der Wert seines Fondsanteils zeitnah nachzuverfolgen. Nicht zuletzt kommuni-

zieren wir auch auf Anfrage die Performancequellen, wo also Gewinne und Verluste erwirtschaftet wurden.

**Smart Investor:** Nun war der Oktober 2008 laut Factsheet Ihr bester Monat. Das Plus von über 50% klingt unglaublich. Wie erklären Sie das?

**Wagner:** Das Jahr 2008 war überhaupt sehr gut für Managed Futures, und für uns ganz besonders. Man muss in trendlosen Marktphasen verhältnismäßig wenig verlieren und in guten mit stark ausgeprägten Trends verhältnismäßig stark gewinnen. Da wir kein Profit-Management haben, also die Erträge nicht nach oben begrenzen, können wir dann so ausgeprägte Bewegungen wie in jenem Herbst in extrem starke Performanceergebnisse wandeln. Das ist der Grund für so tolle Monate und unsere p.a.-Rendite von 34%.

**Smart Investor:** Die Volatilität der Monatsergebnisse ist aber ungeachtet dessen schon hoch?

**Wagner:** Das mag stimmen, aber die Idee von Qbasis ist es, eine Alternative zu einem Aktienfonds darzustellen. Entsprechend können wir profitieren, wenn dieser einbricht und z.B. die Volatilität nach oben schnell. Eher schlecht läuft es für uns, wenn wie 2009 die Volatilität stetig nach unten fällt. Auch das war 2009 der Fall. Dennoch mussten wir im Speziellen nur ein Zehntel des Vorjahresgewinns zurückgeben – was ein extrem gutes Verhältnis ist!

**Smart Investor:** Wo ist Ihr System nun aktuell investiert?

**Wagner:** Generell sind wir in Rohstoffen und Aktien im Moment long positioniert, bei Anleihen dagegen setzen wir auf einen weiteren Rücksetzer. Persönlich investiere ich die Basis meines Vermögens in den Qbasis Futures Fund. Dieser allein deckt ja bereits Aktien, Anleihen, Währungen und alle liquiden Rohstoffe ab. Einen kleinen Anteil setze ich jedoch auch noch in Nischen wie in Emerging Market Bonds bzw. in europäische Mid Caps und Small Caps aus den Emerging Markets.

**Smart Investor:** Haben Sie vielen Dank für das Gespräch. ■

Interview: Tobias Karow

Anzeige

INTENSIV-SEMINAR

Persönlichkeitstraining - die Grundlage erfolgreicher Trader

kurs <sup>+</sup>  
www.kursplus.de

*Persönlichkeits- und Gehirntraining sind die Schlüssel zum Erfolg!*

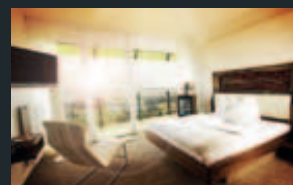
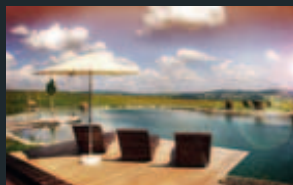
Datum 26.03.2011 bis 27.03.2011

Zeit 10:00 bis 18:00 Uhr am Samstag  
09:00 bis 17:00 Uhr am Sonntag

Ort Hotel AVIVA\*\*\*\*  
Höhenweg 1  
A-4170 St. Stefan a. W.

Unser Frühbucherrabatt für Sie:  
Bei Anmeldung bis zum 25.02.2011 erlassen wir Ihnen 10% des Preises und Sie zahlen nur 629,- € anstatt 699,- €

Referent Dr. Raimund Schriek



Sie stehen im Mittelpunkt

Sie, Ihr Tradingverhalten und Ihre Muster stehen im Mittelpunkt des Seminars. Daher ist die Teilnehmerzahl auf max. 25 Personen begrenzt.

- Persönlichkeitstypen und Typberatung
- Neurowissenschaft und Neuroökonomie
- Finanzfallen erkennen und vermeiden
- Trading ohne Stress, Muster erkennen und auflösen
- Einfluss von Energiefeldern und Rhythmen auf Ihren persönlichen Erfolg
- Tradingregeln und Trainingsprogramm für Gewinner